

Lucius Teidelbaum

Vom Querdenken zur Querfront?

Corona-Proteste von rechts

unrast transparent

rechter rand



V. Organisationen, Medien, Parteien und Einzelpersonen

Die Konkurrenz und Egomane der Stichwortgeber und Anführer*innen der Szene verhinderten erfolgreich die Herausbildung einer einheitlichen Struktur. Zeitweise sah es so aus, als würde sich das Label Querdenken von Michael Ballweg aus Stuttgart als zentrales Label herausbilden, aber durch Ballwegs Flirt mit dem Reichsbürger-Guru Fitzek und der Kritik an seinem Umgang mit eingeworbenen Schenkungen brach dieser Trend ein. Hinzu kam eine Beobachtung von *Querdenken 7071 – Stuttgart* durch den Inlandsgeheimdienst, die zum Abrücken vieler Personen führte.

Die Corona-Proteste ließen ein kaum noch überschaubares Geflecht von Vereinen, Stiftungen und anderen Organisationen entstehen. Einige dieser Organisationen waren berufsständische oder Interessengruppen wie etwa die *Ärzte für Aufklärung*, die *Anwälte für Aufklärung*, das *Netzwerk Kritischer Richter und Staatsanwälte*, *Klinik-Personal steht auf*, *Unternehmer stehen auf* oder *Studenten stehen auf*. Pandemie-Leugner*innen mit Kindern organisierten sich als *Eltern stehen auf*. Besonders aufhorchen ließ die Gründung der »*Polizisten für Aufklärung e.V.* und als sich (Ex-)Soldat*innen und Reservist*innen in Gruppen wie *Interessengemeinschaft Veteranen-Pool* oder *Soldaten & Reservisten & Veteranen* begannen zu vernetzen. Hinzu kamen weitere überregionale Organisationen wie die *Klagepaten* oder der *Außerparlamentarische Corona Untersuchungsausschuss*. Demonstrierende Autofahrer*innen nannten sich *Freiheitsfahrer* und die *Freiheitsboten* versuchten 2020/21 flächendeckende Flyer-Verteilungen zu organisieren.

Selbst auf internationaler Ebene bildeten sich Organisationen der Pandemie-Leugner*innen heraus. Etwa die *World*

Freedom Alliance (WFA) mit Sitz in Malmö, die am 1. November 2020 in Stockholm gegründet wurde. Als Vize-Präsident fungierte Heiko Schöning aus Hamburg. Schöning ist auch Mitgründer der *Ärzte für Aufklärung*.

Statt einzelner Gruppen scheint es wichtiger, die einzelnen Strömungen zu identifizieren, die an den Corona-Protesten beteiligt sind, ebenso wie Medien und Parteien. Es sollen im Folgenden aber beispielhaft auch einige Einzelpersonen porträtiert werden.

Bewegungsunternehmer*innen

Unter den Pandemie-Leugner*innen hat sich eine eigene Szene-Prominenz herausgebildet. Davon scheinen einige als Bewegungsunternehmer*innen zu leben, d.h. sie leben von ihrem Publikum, z.B. durch Merchandise-Verkauf oder durch als Schenkungen getarnte Spenden. Zum Corona-Protest-Business gehören auch Online-Shops und Labels, die diverse Artikel von der Fahne bis zur Tasse anbieten.

Zu diesen verschwörungsideologischen Bewegungsunternehmer*innen gehören z.B. Michael Ballweg, Oliver Janich, Eva Herman, Heiko Schrang oder Ken Jebsen.

In gewisser Weise konkurrieren sie damit auch untereinander. Dass es dabei auch um größere Summen geht, zeigt die Festnahme von Michael Ballweg am 29. Mai 2022. Er wurde festgenommen, weil ihm ein betrügerischer Umgang mit Schenkungen in Höhe von insgesamt 640.000 Euro vorgeworfen wurde.

Auch einige Anwält*innen scheinen ein gutes Geschäft mit den Pandemie-Leugner*innen zu machen, in deren Auftrag sie Klagen einreichen oder sie vor Gericht verteidigen.

Ein herausragendes Gewicht haben die Pandemie-Leugner*innen mit Experten-Status, insbesondere in der Medizin und den

anliegenden Fachbereichen. Corona-Verschwörungserzählungen sind für medizinische Laien schwer zu durchschauen und scheinbare Expert*innen wie der Arzt Bodo Schiffmann oder der emeritierte Professor Sucharit Bhakti wirken durch ihre Titel anfänglich glaubwürdig. Unvoreingenommenen Menschen dürfte allerdings die aufgeregte und schrille Form der Publikumsansprache dieser Mediziner*innen auffallen. Vielen von ihnen wurden im Verlauf von Fakten-Checks Fehler und Falschbehauptungen nachgewiesen.

Bei den verschwörungsideologischen Bewegungsunternehmer*innen scheint es aber nicht nur um ökonomische oder ideologische Motive zu gehen. Gefördert durch Charisma bauten sich einzelne Verschwörungsgurus regelrechte Gemeinden von Gläubigen auf. Dass der Verschwörungsideologe Samuel Eckert früher ein evangelikaler Prediger war, merkt man seinen Ansprachen bis heute an. Auch den Reichsbürger Oliver Schrang umgibt ein Personenkult mit pseudoreligiösen Zügen. Der Neo-Buddhist Schrang hat auch ein eigenes Symbol für seine Anhänger*innen eingeführt. Das Auftreten solcher Messias-Figuren kann auch als eine Begleiterscheinung in Krisenzeiten gewertet werden.

»Freie Linke«

Die *Freie Linke* (FL) ist der Versuch, eine Art ›linker‹ Flügel der Bewegung der Pandemie-Leugner*innen zu bilden. Man versteht sich als »Sammlungsbewegung aller Richtungen des gesamten linken Spektrums«. Trotzdem kam es im Sommer 2021 zu einer Spaltung.

Soweit erkennbar sind vor allem einige antiimperialistische und ein paar antiautoritäre Linke in der *Freie Linken* aktiv. Ab September 2021 benannten sich die beiden Flügel der FL in *Freie Linke Zukunft* bzw. *Netzwerk Linker Widerstand* um.

Erstmals tauchten Fahnen der FL bei einer Demonstration in Kassel Ende März 2021 auf. Im Online-Newsletter Nr. 23 des *Netzwerk Linker Widerstand* vom Oktober 2022 findet sich die Erklärung »Zwei Jahre Freie Linke: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft«, in der es heißt: »Anfang Oktober 2020 begann die Geschichte der Freien Linken mit einem Telegramkanal- und Chat. Daraus wurde eine im gesamten deutschsprachigen Raum mehr oder weniger präsente Bewegung, die angetreten ist sowohl die rote Fahne der Arbeiterbewegung gegen den Generalangriff der Bourgeoisie zu hissen als auch Klarheit in die polit-ökonomisch oft völlig orientierungslose größte demokratische Massenbewegung seit langem zu bringen.«

Es existieren Ortsgruppen in mehreren Städten. Die Akteure blieben weitgehend unbekannt. Im Umfeld der FL bewegte sich der Verleger und Buch-Autor Hannes Hofbauer aus Österreich, der schon länger für einen Linksnationalismus plädiert.

In Berlin veranstaltete die FL zeitweise eigene Demonstrationen, an denen sich mehrere Hundert Personen beteiligten.

Offenbar will man versuchen, künftig auch an Wahlen teilzunehmen. Die Wahlalternative *Soziale Liste Zukunft* »entstand aus einer Arbeitsgruppe der Freien Linken Zukunft mit Beteiligung Freier Linker und anderer Genossen, zum Bsp. aus dem Umfeld der DKP«. Mit ihr plant man künftig auch die Teilnahme an Wahlen.

Trotz des Versuchs einer linken Analyse der Corona-Maßnahmen, bewegt man sich ansonsten im ideologischen Fahrwasser der Pandemie-Leugner*innen. Da ist in den Texten beispielsweise die Rede von »Pandemieinszenierung« und »Impfterror«.

Da der Protest gegen die Pandemie-Leugner*innen häufig von der außerparlamentarischen Linken organisiert war, hatten die FL innerhalb der Pandemie-Leugner*innen auch die

Rolle der >echten< Linken inne, die noch nicht >korruptiert< sei und sich zum Werkzeug des Staates gemacht habe. Die FL unterstützten diese Sichtweise, wenn sie andere Linke als >Transatlantika< o.ä. diffamierten.

Der Soundtrack der Bewegung

Musik hat bei der Bewegung der Pandemie-Leugner*innen schon von Anfang an eine wichtige Rolle gespielt. Sie war mehr als nur Begleitmusik, sondern stellte einen essenziellen Bestandteil der Demonstrationen dar. Für einige Besucher*innen scheinen die Groß-Demonstrationen mit starken Musik-Anteil auch die Funktion eines Festival-Ersatzes zu erfüllen.

Ein Teil der dabei aufgetretenen Musiker*innen dürfte auch Eigeninteressen vertreten haben. Als Selbstständige in oft prekären Verhältnissen waren viele von ihnen unmittelbar von den Corona-Einschränkungen betroffen.

Zwar waren alle Genres vertreten, aber häufiger anzutreffen waren Gesang, Liedermacher*innen, Rapper*innen und Trommler*innen. Die Gruppe *Ruf der Trommeln e.V.* aus Bayern trat als Veranstalter eigener Demonstrationen in Erscheinung.

Die meisten Musiker*innen besaßen aber nur innerhalb der Corona-Protest-Szene einen Bekanntheitsgrad. Eine Ausnahme stellte Xavier Naidoo aus Mannheim dar, der sich aber Anfang 2022 von der Szene distanzierte, weil sie zu viel Putin-Nähe aufwies.

Im Hip-Hop-Bereich formierte sich die Vernetzung *Rapbellions*, an der sich anfangs auch Naidoo beteiligte. Insgesamt waren es 18 Rapper und andere Musiker*innen, darunter 16 Männer. Am Vorgänger-Projekt *Die Konferenz* war auch der Rechtsrocker Hannes Ostendorf aus Bremen beteiligt, der bei der Rechtsrock-Band *Kategorie C* Sänger ist. Als der Rassist Ostendorf und der ehemalige antirassistische Aktivist Xavier

Naidoo im August 2021 das Lied »Deutschland krempelt die Ärmel hoch« heraus brachten, in dem sie fragten, wo denn »die echten Männer« seien, war die musikalische Querfront perfekt.

Ein Beispiel für einen Liedermacher ist Jens Eloas Lachenmayr aus Frickingen, der öffentlich als *Eloas Min Barden* auftritt, u.a. 2009 und 2016 bei Veranstaltungen der Anastasia-Bewegung.

Als »Truth-Rapper« tritt Kevin Mohr alias *Kilez More* aus Wien auf. Er hatte schon vor der Pandemie Verschwörungserzählungen über die September-Attentate 2001, die Bilderberger oder die »Klimalüge« ins Mikrofon gerappt. Er sang auch gegen eine angebliche Freimaurer-Verschwörung, unter anderem mit der Zeile: »Die Logenbrüder, die den gesamten Plan verwalten«. Schon im März 2014 war er an den rechtsoffenen Friedensdemos beteiligt.

Alternativmedien für Deutschland

Die Bandbreite an rechtsoffenen bis extrem rechten Medien, die den Inhalten der Pandemie-Leugner*innen eine Plattform geben, ist kaum noch zu überblicken. Darunter haben sich im deutschsprachigen Raum einzelne Medien mit besonders hoher Reichweite herausgebildet. Dies sind sowohl Medien, die bereits vor Beginn der Pandemie existierten als auch solche, die sich in Reaktion auf sie neu gebildet haben.

Andere Periodika wechselten in das Lager der Pandemie-Leugner*innen wie etwa das Rohkostmagazin *Die Wurzel*.

Hinzu kommt eine nahezu endlose Anzahl an Youtuber*innen, Newsportalen und Online-Radios.